

Friedrich Müller: Wir brauchen dringend einen Kunstrasenplatz

# Wieder Spielausfall – Lurups Fußballer verzweifelt

Der Platzwart im Stadion an der Flurstraße hatte schon das vorgesehene Bezirksligaspiel der Damen abgesagt: Der Rasen sei nicht bespielbar. Am Sonntagvormittag dann noch einmal eine Platzbegehung, an der der Ligabeauftragte Friedrich Müller und Udo Logowski, Leiter der Fußballabteilung des SV Lurup teilnahmen. Entscheidung: Das Oberligaspiel gegen Buchholz 08 kann nicht stattfinden. „Es ist eine Katastrophe“, sagte Friedrich Müller mit Blick auf die vom SV Lurup noch auszutragenden Nachholspiele. „Wir müssen mit dem Spielausschuss des Hamburger Fußballverbandes unbedingt über einen Notplan sprechen.“ Gegenüber den meisten Mannschaften der Spielklasse befindet sich Lurups Mannschaft mit drei bis vier Spielen im Rückstand. Gegenüber dem Tabellenführer SC Victoria beträgt die Differenz sogar fünf Spiele.

Noch schlechter ist die zweite Mannschaft des SV Lurup dran, deren Spiel auf dem Kleiberweg gegen Benfica ebenfalls abgesagt werden musste. Die Zweite hat sogar einen Rückstand von sechs Spielen.

Liga wie zweite Mannschaft geraten total aus dem Rhythmus. „So etwas habe ich noch nicht erlebt“, sagte Oberliga-Trainer Andreas Klobedanz. Er und die anderen Verantwortlichen der Liga hören sich mit großer Sorge den Wetterbericht an. Am heutigen Mittwoch müsste Lurups Mannschaft im Marienthal gegen den SC Concordia spielen (19.30 Uhr) und am kommenden Sonntag um 15 Uhr an der Waidmannstraße gegen die Zweite des FC St. Pauli. Niemand vermag zu sagen, ob im Marienthal und an der Waidmannstraße gespielt werden kann, denn auch diese Plätze liegen tief und sind nicht selten aufgeweicht.

„Wir müssen dringend mit dem Bezirksamt über die Sportplatzsituation in Lurup sprechen“, sagt Friedrich Müller, „wir brauchen dringend einen Kunstrasenplatz, wie ihn Niendorf, Norderstedt und Billstedt haben. Die Entscheidung darüber ist dringend. Vielleicht springen ja die Kommunalpolitiker einmal über ihren Schatten.“

Zum Glück kann Lurups Ligamannschaft wenigstens trainieren. Nicht auszudenken, wenn nicht die Möglichkeit vorhanden

wäre, den Sportplatz der Bundeswehr zu nutzen. Der SV Lurup befindet sich zurzeit auf einem Abstiegsplatz. Aber schon ein Sieg würde reichen, um wieder sicheres Terri-

torium zu erreichen. Für Lurups Trainer Andreas Klobedanz hat das heutige Spiel gegen Concordia besonderen Charakter. Bei „Cordi“ war er zuletzt Trainer, ehe er zum SV Lurup kam.